

Ben Gaya – Europas erster KI-Popstar

Ben Gaya ist ein sympathischer junger Sänger, der gerade einen Sommerhit geschrieben hat. Menschen **verfolgen**, was er auf Social Media macht, es gibt Videos von seinen Konzerten. Die Sache ist nur: Ben Gaya ist kein echter Mensch. Eine Designagentur hat ihn komplett mit Hilfe von künstlicher Intelligenz produziert. Die Technik ist mittlerweile so weit entwickelt, dass man Sänger wie Ben kaum noch von realen Künstlerinnen und Künstlern unterscheiden kann. Was bedeutet das für die Musikszene?

Manuskript

SPRECHER:

Das ist Ben Gaya mit seinem neuen Sommer-Song. Nimmt man hier alles weg, was künstliche Intelligenz **erschaffen** hat, dann bleiben nur ein paar **Befehlszeilen** in einer KI-**Software** übrig.

BEN GAYA (KI-Sänger):

Hi, ich bin Ben Gaya und Europas erster KI-Sänger.

FLORIAN SCHAMBERGER (**Art Director**):

Wir wollen den Menschen zeigen: Was ist möglich mit aktuellen ... mit den KI-**Tools**?

SPRECHER:

Geschaffen wurde Ben Gaya von einer deutschen **Agentur** in Bremen – mit Hilfe künstlicher Intelligenz. Es ist der nächste Schritt in einer Welt, in der die KI immer stärkeren Einfluss auf unseren Alltag hat. Viele haben sich an virtuelle **Models** wie Shudu Gram gewöhnt, **folgen virtuellen Influencern** wie Noonouri und **jubeln** virtuellen Popstars wie Hatsune Miku **zu**. Das Besondere am Musiker Ben Gaya: Er ist komplett mit KI-Software entstanden. Wird die KI in Zukunft die bessere Musik machen? Werden echte Musikerinnen und Musiker **überflüssig**?

MATTHIAS STROBEL (Gründer MusicTech **Verband**):

Also, den Menschen **unersetzlich** macht auf jeden Fall die Möglichkeit, Gefühle zu haben, Dinge zu **durchleben** und aus den erlebten Dingen dann Musik zu **kreieren**. Das kann 'ne KI nicht, und das ist ja auch das ganz Wichtige. Eine KI kann nur mit dem arbeiten, was ihr gegeben wurde und was ihr gesagt wurde, was sie damit tun soll. Eine KI kann überhaupt gar nicht selbstständig irgendwelche Dinge entwickeln

oder **auf** eigene Ideen **kommen**. Das geht gar nicht. Und das ist das, was wir als Menschen haben und immer haben werden.

SPRECHER:

Im Juli 2024 **betrifft** Ben Gaya **erstmal**s die virtuelle **Bühne**. Auf Instagram **erscheint** sein erster Song „Sunshine Soul“. Mehr als 1,2 Millionen Mal wird er **aufgerufen**. Die Reaktionen sind **gespalten**: von „langweilig“ und „unheimlich“ bis „absolut begeistert“. Florian Schamberger und Pia Schreiber haben mit ihrem Team rund drei Monate an dem virtuellen Sänger gearbeitet.

PIA SCHREIBER (Expertin für **Content Marketing**):

Für uns **steht über dem Ganzen** immer dieses Forschungs-Ding, also dass wir herausfinden, was er für 'ne **Relevanz** für uns haben kann, was er für 'ne **Bereicherung** für uns sein kann, was die KI für uns als **Digital Business** sozusagen bedeuten kann, also wo wir sie einsetzen können und wie wir sie nutzen können.

SPRECHER:

Florian Schamberger hat dabei mit den **gängigen** KI-Tools gearbeitet, um Bilder, Videos und Musik für Ben Gaya zu erschaffen.

FLORIAN SCHAMBERGER:

[Das] **erfolgt** alles **über Texteingabe**. Ich kann **im Prinzip** bei 'nem **erstellten** Bild bei Midjourney Bereiche **markieren**, ob's im **Hintergrund** ist, ob's die Person selber ist, und kann diese per Texteingabe auch noch wieder verändern. Das heißt, ich kann ihn, wenn er 'n weißes T-Shirt anhat, kann ich dieses T-Shirt markieren, kann ihm sagen, es soll bitte blau sein oder es soll grün sein. Das ist alles möglich, und von daher kommen wir relativ einfach zu 'nem guten Ergebnis, was wir uns auch vorstellen.

SPRECHER:

Musiktools wie Suno funktionieren **nach dem gleichen Prinzip**. Doch um beispielsweise die Stimme von Ben Gaya immer gleich klingen zu lassen, braucht es viel Erfahrung. Kreativ bleibt **letztlich** doch der Mensch. Ob mit oder ohne künstliche Intelligenz.

MATTHIAS STROBEL:

Davon wird's **mit Sicherheit** in der Zukunft jede Menge geben und es wird mit Sicherheit auch ganz viel Müll-Musik da draußen geben. Und das ist eigentlich gut, weil, **am Ende des Tages** werden die Musiker und die Musikerinnen, die **quasi**

ernsthafte Musik machen, die **ihre Gefühle** da **reinstecken**, die **Songwriter** und Songwriterinnen, die da **erfahren** mit drin sind, die werden **sich** ganz groß **unterscheiden von** dieser ganzen **KI-generierten** Musik. Und das ist dann auch das, worum's am Ende des Tages geht. Es geht darum, dass ich nicht nur 'ne Musik hören möchte, sondern auch den Menschen, der dahintersteht, die Geschichte, die erzählt wird.

SPRECHER:

Ob das bei KI-Musikern wie Ben Gaya **der Fall sein** kann, muss jeder für sich selbst beantworten.

Glossar

KI (f., nur Singular) – Abkürzung für: künstliche Intelligenz; Computersysteme, die selbstständig Dinge erkennen, lernen und Entscheidungen treffen können

etwas verfolgen – hier: etwas beobachten

jemanden/etwas erschaffen – etwas entstehen lassen; etwas produzieren; sich eine Figur ausdenken

Befehlszeile, -n (f.) – der Teil eines digitalen Programms, in dem man diesem Programm per Tastatur Anweisungen geben kann, wie es arbeiten soll

Software, -s (f., aus dem Englischen) – ein Programm für Computer

Art Director, -s (m./f., aus dem Englischen) – eine Grafikerin bzw. ein Grafiker in leitender Position

Tool, -s (n., aus dem Englischen) – hier: ein Computerprogramm

jemanden/etwas schaffen – dafür sorgen, dass etwas (z. B. eine Figur) entsteht

Agentur, -en (f.) – eine Firma, die bestimmte Dienstleistungen anbietet

Model, -s (m./f., aus dem Englischen) – hier: eine Person, die bei einer Modenschau Kleidung präsentiert

jemandem folgen – hier: in einem sozialen Netzwerk regelmäßig die Nachrichten von jemandem lesen

virtuell – so, dass etwas nur am Computer oder im Internet existiert

Influencer, -/Influencerin, -nen – jemand, der im Internet bekannt ist und durch bestimmte Botschaften und/oder Werbung Einfluss hat

jemandem zujubeln – jemandem laut seine Unterstützung zeigen

überflüssig – nicht notwendig; nicht mehr wichtig

Verband, Verbände (m.) – hier: eine Organisation von vielen Vereinen

unersetzlich – so, dass niemand anderes etwas Bestimmtes machen kann

etwas durchleben – etwas erleben; Eindrücke in sich aufnehmen

etwas kreieren – etwas gestalten; etwas herstellen

auf etwas kommen – die Idee zu etwas haben

eine Bühne betreten – öffentlich bei einer Veranstaltung (z. B. einem Konzert) auftreten; allgemein auch: sich in der Öffentlichkeit zeigen

erstmals – zum ersten Mal

erscheinen – hier: veröffentlicht werden (zum Beispiel als Buch oder Song)

etwas auf|rufen – hier: sich etwas auf dem Bildschirm anzeigen lassen

gespalten – hier: so, dass man sich nicht einig ist

Content Marketing (n., aus dem Englischen) – der Berufsbereich, der für die Zielgruppe eines Unternehmens Informations- oder Unterhaltungsangebote erstellt

über dem Ganzen stehen; etwas steht über dem Ganzen – etwas ist die leitende Idee bei etwas; etwas ist das Wichtigste bei einer Sache

Relevanz (f., nur Singular) – die Wichtigkeit

Bereicherung, -en (f.) – etwas, das hinzukommt und etwas besser macht

Digital Business, -es (n., aus dem Englischen, meist Singular) – ein Unternehmen, das seiner Kundschaft digitale Angebote macht bzw. damit wirbt

gängig – allgemein üblich; gebräuchlich

(über etwas) erfolgen – (mit Hilfe von etwas) stattfinden

Texteingabe, -n (f.) – die Tatsache, dass man am Computer mit Hilfe einer Tastatur einen Text schreibt bzw. eintippt

im Prinzip – im Grunde genommen; eigentlich

etwas erstellen – hier: etwas designen; etwas entwerfen

etwas markieren – hier: einen Bereich auf einem Bild oder einer Webseite hervorheben, um ihn dann zu bearbeiten

Hintergrund, -gründe (m.) – hier: der hintere Bildbereich eines Fotos

nach dem gleichen Prinzip – auf die gleiche Art und Weise

letztlich – vom Ergebnis her gesehen; im Endeffekt

mit Sicherheit – hier: auf jeden Fall; bestimmt; so, dass man von etwas überzeugt ist

am Ende des Tages – umgangssprachlich für: letztendlich; schließlich

quasi – sozusagen; gewissermaßen

seine Gefühle (in etwas) reinstecken – die eigenen Emotionen verarbeiten oder zeigen, wenn man etwas tut/produziert

Songwriter, -/Songwriterin, -nen (m./f., aus dem Englischen) – jemand, der Liedtexte schreibt

erfahren – hier: so, dass man sich mit etwas gut auskennt

sich von jemandem/etwas unterscheiden – anders als jemand/etwas sein

KI-generiert – so, dass etwas von einer künstlichen Intelligenz hergestellt wurde

der Fall sein – zutreffen; so sein

Autoren: Hendrik Welling, Philipp Reichert